



Sammlung Theaterzettel

Der artesische Brunnen

Starke, Johann

1897-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Februar 1897.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der artesische Brunnen.

Bauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 4 Akten von J. F. Wand und Gustav Mäder.

Neu bearbeitet und lokalisiert von Hermann Waldeck.

Musik von verschiedenen Componisten.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt. — Dirigent: Herr Chordirektor Starke.

Erste Abtheilung:

„Unter der Erde“ und „In der neuen Vorstadt“.

Personen:

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Kaiser.
Schall, ein Erdgeist	Frl. Raden.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Fender.
Balthasar, Hausknecht,	Herr Lösch.
Barbara, seine Frau, Köchin	Frau De Lanf.
Rosalie	Frau Hesse-Berg.

Erdgeister, Arbeitsleute.

Ort der Handlung: Eine Felsenrotte im Innern der Erde, dann Grübeleins Besitzthum in der Vorstadt Käferthal.

Zweite Abtheilung:
„Im dunklen Erdtheil“.

in 2 Akten.

Personen:

Bana Heri, Sklavenhändler	Herr Gebel.
Said-Magram, sein Leibknecht	Herr Köfert.
Abdallah-Sefu, Sklavenhändler	Herr Schöbl.
Ulequa,	Herr Boigt.
Grübelein	Herr Fender.
Schall	Frl. Raden.
Balthasar	Herr Lösch.
Merinski, Major, Führer der ostafrikanischen Schutztruppe	Herr Hildebrandt.

Miller, Lieutenant in der Schutztruppe, sein Adjutant . . . Herr Lobe h.
Schmieder, aus Berlin, Feldwebel. . . Herr Fetsch.
Küfel, aus München, Sergeant, in der Schutztruppe . . . Herr Ernst.
Sulzer, aus Mannheim, Unteroffiziere . . . Herr Weger.
Kreuzl, aus Schwaben, Unteroffiziere . . . Herr Eichrodt.
Soldaten der Schutztruppe, Sklavenhändler, Sklaven, Arabische und Suaheli-Mädchen, Eingeborene, Erdgeister.
Ort der Handlung: Deutsch Ostafrika, im Lager der deutschen Schutztruppe, vorher: In öder Steppe.

Dritte Abtheilung:

„Auf dem Bloxberg“ und „Wieder Daheim“.

Personen:

Schall	Frl. Raden.
Grübelein	Herr Fender.
Theodor, sein Sohn (früher Said-Magram)	Herr Köfert.
Rosalie	Frau Hesse-Berg.
Balthasar	Herr Lösch.
Barbara	Frau De Lanf.
Erster, Arbeiter	Herr Welde.
Zweiter, Arbeiter	Herr Langhammer.
Dritter, Arbeiter	Herr Stelzner.

Bürger, Bürgerinnen, Landleute, Mädchen, Kinder, Arbeiter, Arbeiterinnen, Erdgeister.

Ort der Handlung: Die Spine des Bloxberges, hierauf: Grübeleins Besitzthum in der Vorstadt Käferthal.

In der II. Abtheilung:

Tanz der arabischen Mädchen, arrangirt und getanzt von Fräulein Luise Danke, Fräulein Bethge und den Damen vom Ballet.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	Sperresitz im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
	Gallerieloge	— .80 " "
	Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 121.

Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg . . . 1 Uhr 00
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 3 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Theater-Nachricht.

Zu der am Montag, den 1. März, Vormittags halb 11 Uhr stattfindenden Vorstellung „Die Puppenfee“ und „Max und Moritz“ (Vorrecht A) bleibt den verehrlichen A-Abonnenten ihr Vorrecht bis Samstag, den 27. Februar Abends 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 28. Februar, Vormittags von 11—1 Uhr.